

PRESSEMITTEILUNG

an die Lokalredaktionen von

- Lübecker Nachrichten
- Stormarner Tageblatt
- Markt
- Hamburger Abendblatt



Bad Oldesloe, den 20. April 2008

- Slow Motion in Bad Oldesloe –

Gemeinsame Fahrrad-Fußgänger-Demonstration von Grünen und ADFC zum „Autofreien Sonntag“ am 20. April 2008 in Oldesloe

Wetter spitze – Stimmung spitze – Aktion spitze

Damit es gleich klar ist, wir wollen das Autofahren nicht abschaffen, aber umweltfreundlicher gestalten und auf das Sinnvolle reduzieren. Die Zeit ist überreif dafür. Fahrrad fahren oder sogar zu Fuß gehen schont nicht nur die Umwelt und macht weniger Lärm, sondern fördert auch die Gesundheit und bringt mehr Naturverbundenheit und Ruhe in unser hektisches Leben.

Am 20. April – dem autofreien Sonntag – haben die Grünen und der ADFC die Gunst der Stunde genutzt und die wichtigsten Ringstrassen von Bad Oldesloe für eine Fahrrad-Fußgänger-Demonstration genutzt. Mit stolzen 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – von Jung bis Alt - sind wir langsam und gemächlich vom Bahnhofs-Vorplatz zum Hallenbad gefahren und meist gelaufen. Wir haben eine Stunde für die Strecke benötigt. Während dieser Zeit mussten Autos leider warten.

Auf der Strecke wurde an den Kreuzungen unsere Ziele unter Beifall verlesen (siehe Anhang). Am Hallenbad gab es einen klimafreundlichen Imbiss (öko-fair-vegetarische Erbsensuppe) und sauberes Trinkwasser mit einer kurzen aber knackigen Abschluss-Erklärung.

Gerold Rahmann für die Grünen
Peter Sommer für den ADFC

an die Lokalredaktionen von

- Lübecker Nachrichten
- Stormarner Tageblatt
- Markt
- Hamburger Abendblatt



Oldesloer Erklärung zum Autofreien Sonntag am 20. April 2008

Unser Ziel: Fußgänger, ÖPNV und Fahrräder haben Vorrang in Bad Oldesloe

1. Der ÖPNV muss attraktiver werden als Alternative zum Autoverkehr:
 - Wir wollen bessere Bahnanbindungen und wenn möglich den S-Bahnanschluss mit HH (und HL)
 - Die Fußwege zu Bushaltestellen müssen kurz sein, das bedeutet eine deutliche Steigerung der Haltestellenzahl.
2. Tempo 30 in allen Wohngebieten,
3. Geschwindigkeitsbegrenzungen müssen besser durchgesetzt werden.
4. Nachtfahrverbote durch Oldesloe für LKWs.
5. Verstärkte Umsetzung des Fahrrad-Konzeptes mit dem Ziel, die gefahrene Fahrradkilometerleistung pro Einwohner zu erhöhen durch:
 - Verbesserungen gegenwärtiger Radwege,
 - neue Radwege und Lückenschließungen,
 - bessere Erreichbarkeit der Innenstadt auch von Randdörfern,
 - Video-Überwachung am Bahnhof,
 - wie wollen weitere beleuchtete Fahrradabstellanlagen mit abschließbaren Boxen an zentralen Punkten,
 - bessere Benutzungsqualität für Behindertendreiräder und Räder mit Anhänger
6. Die Möglichkeiten der Straßenverkehrsordnung für attraktiveres Fahrradfahren ausnutzen:
 - bei derzeitigem Zustand der Radwege allgemeine Aufhebung der Radwegnutzpflicht, Nutzung von Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung, zum Beispiel Bangertstraße, die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer muss dabei durch begleitende Maßnahmen sichergestellt werden
 - Ampelschaltungen sollen nach den Bedürfnissen von Fuß- und Radverkehr gestaltet werden, abbiegendem Radverkehr soll die freiwillige Mitbenutzung von KFZ-Abbiegespuren ermöglicht werden
 - das Parken auf Radwegen wollen wir durch bauliche Maßnahmen wie Sperrgitter und Poller - zum Beispiel an der Post - erschweren, wir fordern diese Art von Parken ordnungsrechtlich stärker zu verfolgen;
 - an Baustellen muss der Radverkehr im Fahrbahnbereich weitergeführt werden, auch zu Lasten des Autoverkehrs; nach dem Ende von Baumassnahmen muss der Radweg ebenmäßig wiederhergestellt werden
 - bei Schnee müssen auch Radwege vorrangig geräumt und nicht mehr als Schneelagerfläche missbraucht werden; scharfkantige Streumittel und Salz soll nicht eingesetzt werden;
 - die Stärkung des Radverkehrs muss durch Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.
 - Weitere Einschränkungen des Autoverkehrs in der Fußgängerzone: nur noch mit wenigen und notwendigen Genehmigungen, so wie dieses auch in anderen Städten üblich ist.
7. Die Grabauer Straße wird zwischen Theodor-Storm- und Lorentzenstraße zur Fahrradstraße umgewidmet.